

Das Programm

▶ Sonntag, 12. November 2006

18:30 Uhr Beginn mit dem Abendessen

19:30 Uhr Begrüßung
Dr. Andreas **Dally**, Evangelische Akademie Loccum

Anspruch und Wirklichkeit der neuen Chemikalienpolitik: Rückblick auf den REACH-Prozess

Dr. Christian **Hey**, Generalsekretär, Rat der Sachverständigen für Umweltfragen, Berlin

▶ Montag, 13. November 2006

9:30 Uhr Begrüßung
Dr. Dieter **Cohors-Fresenborg**, Berlin; Arbeitskreis Umweltchemikalien/
Toxikologie im BUND

REACH - Stand des Verfahrens aus der Sicht der Bundesregierung
Dr. Christian **Meineke**, Leiter des Referats Grundsatzfragen der Chemikaliensicherheit, Chemikalienrecht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

10:45 Uhr **Perspektiven der Umsetzung von REACH aus der Sicht verschiedener Akteure**

Erfahrungen mit dem Helpdesk-Pilotprojekt REACHNet
Dr. Hanny **Nover**, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, Düsseldorf

Hilfestellungen für KMU
Dr. Michael **Braedt**, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover

Mögliche Ankündigungseffekte durch die Kandidatenliste nach Artikel 58
Kerstin **Heitmann**, Ökopol - Institut für Ökologie und Politik GmbH, Hamburg

14:00 Uhr Perspektiven der Umsetzung von REACH aus der Sicht der Umweltorganisationen
Stefan **Scheuer**, EU Policy Director, Europäisches Umweltbüro - EEB, Brüssel

... aus der Sicht des Handels:

Die Gewährleistung der Produktsicherheit
Frank **Michel**, Geschäftsführer, Bundesverband Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte e.V., Köln

16:00 Offene Probleme und Ansätze für die Weiterentwicklung von REACH

Uhr

Die Problematik der gefährlichen Substanzen in Fertigerzeugnissen
Olaf **Dechow**, Otto (GmbH & Co KG), Hamburg

Wie lässt sich Kommunikation in den Lieferketten effektiv gestalten?
Dr. Norbert **Fedtke**, Henkel KGaA, Düsseldorf

Finden Allergene unter REACH angemessene Beachtung
Prof. Dr. Friedhelm **Diel**, Institut für Umwelt und Gesundheit an der
Hochschule Fulda

Die Problematik des Verbraucherschutzes bei den Endprodukten
Dr. Horst **Fischer**, Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin

Genügt die EU Chemikalienpolitik gesundheitspolitischen Erfordernissen?
Prof. Dr. Heyo **Eckel**, Hannover, Präsident der Ärztekammer
Niedersachsen und Vorsitzender des Deutschen Senats für ärztliche
Fortbildung

19:30 REACH als umkämpfter politischer Prozess:

Uhr Versuch einer Zwischenbilanz

Andreas **Ahrens**, Ökopol, Hamburg

Dr. Kurt E. **Müller**, Vorsitzender, Deutscher Bundesverband für
Umweltmedizin, Isny

Dr. Eckehard F. **Rosenbaum**, Referat für Chemikaliensicherheit, Boden-
und Gewässerschutz, Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie, Bonn

Dr. Christine **Stiehl**, Umweltpolitik, BASF AG, Ludwigshafen / VCI -
Verband der Chemischen Industrie

Rundgespräch mit den Referentinnen und Referenten des Tages

▶ **Dienstag, 14. November 2006**

9:30 Uhr Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Chemie
Dr. Karl Otto **Henseling**, Umweltbundesamt, Dessau

10:30 Uhr **REACH im Kontext der internationalen Chemikalienpolitik**

Der Stellenwert von REACH für eine internationale vorsorgende Chemikalienpolitik

Daryl W. **Ditz**, Ph.D., Senior Policy Advisor, Chemicals Program, Center for International Environmental Law (CIEL), Washington, DC, USA (auf Englisch)

Abstimmungsbedarfe mit anderen Bereichen und Programmen (IFCS, SAICM, POPs, PIC etc.)

Jens **Küllmer**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

Endokrin wirksame chemische Substanzen: Perspektiven internationaler strategischer Zusammenarbeit

Dr. Andreas **Gies**, Umweltbundesamt, Dessau

Welche neuen Herausforderungen kommen mit der Nanotechnologie?
Andreas **Hermann**, Öko-Institut, Darmstadt

14:30 Uhr **Aufgaben für die Chemikalienpolitik nach REACH: Wer engagiert sich wofür?**

abschließendes Rundgespräch mit

Dr. Ralph **Ahrens**, Journalist, Köln

Dr. Rolf **Buschmann**, Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf

Patricia **Cameron**, BUND e.V., Berlin

Dr. Kurt E. **Müller**, Isny

Dr. Klaus Günter **Steinhäuser**, Leiter des Fachbereichs Chemikalien und biologische Sicherheit, Umweltbundesamt, Berlin

15:45 Uhr Ende der Tagung mit dem Kaffeetrinken